

Wählerische Personalpolitik

Nur hundertprozentig überzeugende Kandidaten haben Chancen

Immer wieder hört man in der letzten Zeit von Massenentlassungen, gerade im Automobilbereich. Unter solchen Umständen sollte es für Arbeitssuchende schwierig sein, eine neue Stelle zu finden. Doch die Lage auf dem Arbeitsmarkt Qualitätsmanagement stellt sich anders dar. Unternehmen suchen in diesem Bereich dringend Personal, da sich die Erkenntnis immer mehr durchsetzt, dass nur mit einem guten Qualitätssystem langfristig Gewinne eingefahren werden können.

Kommen Q-Manager heute leicht unter?

Kommen also Qualitätsmanager auf dem heutigen Markt besonders leicht unter? So einfach ist die Sache leider doch nicht. Die Situation ist fast skurril: Einerseits werden die Qualitätsabteilungen systematisch aufgestockt. Viele Stellen sind in diesem Bereich vakant. Bei großen Firmen und Konzernen werden oftmals bis zu zehn Qualitätsfachkräfte gleichzeitig gesucht. Andererseits stellen viele Unternehmen trotzdem nicht ein, obwohl das Angebot an freien Kräften auf dem Markt groß ist. Der Grund für diese Schere liegt in den gehobenen Ansprüchen, die Personalverantwortliche heute an Q-Manager stellen.

Nur der perfekte Stelleninhaber hat Chancen - keine Kompromisse mehr.

Die Personalberater der Weber Consulting konnten diesen Trend, der der allgemeinen Marktentwicklung entspricht, schon länger beobachten: Unternehmen stellen nur dann ein, wenn der Kandidat hundertprozentig ihren Vorstellungen, also dem Anforderungsprofil entspricht. Wo früher noch Kompromisse gemacht wurden, wird heute der perfekte Stelleninhaber gesucht - ansonsten bleibt die Stelle eben vorerst vakant. Unternehmen können es sich heute nicht mehr leisten, jemanden zu beschäftigen, der erst lange eingearbeitet und entwickelt werden muss. Sie wünschen sich Qualitätsmanager mit Erfahrung, die „von Null auf Hundert“ durchstarten können.

Wie groß die Probleme von Unternehmen sind, geeignete Kandidaten zu finden, zeigt sich in unserem Tagesgeschäft immer deutlicher. Auf der einen Seite werden händeringend QM-Fachkräfte gesucht, doch andererseits wägen Unternehmen bei Neueinstellungen zunehmend sorgfältiger ab.

Die theoretische Ausbildung allein ist nicht ausschlaggebend.

Der Bedarf an Qualitätsmanagern steigt zwar kontinuierlich, mit dem wachsenden Markt werden jedoch gleichzeitig die Anforderungsprofile für leitende QM-Positionen differenzierter. Unternehmen legen heute bei Neueinstellungen nicht mehr so viel Wert auf einen glatten Lebenslauf, in dem in schnellstmöglicher Zeit die perfekte theoretische Ausbildung erworben wurde. Die Entscheidungsfindung geht heute weniger schablonenhaft, sondern vielmehr problemorientiert vor sich: Unternehmen suchen *den einen* Stelleninhaber, der den vakanten Aufgabenbereich hundertprozentig abdecken kann. Besonders gefragt sind hierbei nachweisbare praktische Erfahrungen.